

ドイツ建築家協会BDA

ベルリン州支部

Mommstraße64,10629Berlin

Tel.03088683206

Fax03088683216

info@bda-berlin.de

ベルリンにて2009年4月9日

尊敬申し上げます 熱海市 齊藤市長殿

ベルリンの建築家として、ドイツ建築家協会ベルリン州支部長として、2008年9月に旧日向別邸を参観できましたことは大変な喜びでありました。この建物は、ブルーノ・タウトが日本滞在中に建設しなおしたものです。私自体ブルーノ・タウトの日本の足跡をたどる旅を致しました。またベルリンの集合住宅団地に関する講演も行わせていただきました。

日向別邸拡張工事というのは私の知る限りブルーノ・タウトが行った文筆活動、家具など工芸設計と並ぶ唯一の仕事でありました。

丁度ベルリンの集合住宅団地がユネスコの世界文化遺産に指定され、ブルーノ・タウトに関する関心が再度非常に高まっております。このことに併せてドイツと日本の文化の歴史を直接経験することができます。

ですから文化に関心を持つグループ、特に田中教授を始めとする建物の維持と保守に関心を持つ団体に対してご支持いただくようお願い申し上げたいと存じます。壁や床における湿気、損傷は記念建築物保護の方法で修理されなければなりません。ブルーノ・タウトの作品は将来も御地で美しさと文化として残り、興味のある参観者を迎えますが、単に熱海市だけのものではないのです。

敬具

クリスチーネ・エドマイヤー

ドイツ建築家協会ベルリン支部長

BDA Landesverband Berlin e.V. Mommsenstraße 64 10629 Berlin

Mommsenstraße 64
10629 Berlin

An
Die Verwaltung der Stadt Atami
Bürgermeister Herrn Saito

Tel. 030.88 68 32 06
Fax 030.88 68 32 16

Info@bda-berlin.de

Berlin, den 09.04.2009

Sehr geehrter Herr Saito,

Als Berliner Architektin und Vorsitzende des BDA Landesverbandes Berlin (Bund Deutscher Architekten) hatte ich die Freude, im September 2008 die Villa Hyuga in Atami zu besichtigen, die Bruno Taut während seines Aufenthaltes in Japan umgebaut hat. Ich selbst hatte eine Reise „auf den Spuren Bruno Tauts“ durch Japan gemacht und dort auch einen Vortrag über seine Berliner Siedlungen gehalten.

Bei der Erweiterung der Villa Hyuga handelt sich, soweit mir bekannt ist, um das einzige Werk, das Bruno Taut neben seinen Schriften und Möbelentwürfen in Japan hinterlassen hat.

Gerade im Zusammenhang mit dem wieder sehr gewachsenen Interesse an Bruno Taut durch die Einstufung seiner Berliner Siedlungen als UNESCO-Welterbe besteht an diesem Ort die Chance, eine gemeinsame deutsch-japanische Kulturgeschichte unmittelbar zu erleben.

Deshalb ist es mir ein besonderes Anliegen, Sie um Unterstützung für die Gruppe von Kulturinteressierten zu bitten, insbesondere Herrn Prof. Tanaka, die sich für den Erhalt und die angemessene Instandhaltung des Gebäudes einsetzen. Durch die Lage am Hang haben sich Wasserschäden an Wänden und Fußböden gezeigt, die denkmalgerecht und angemessen behoben werden müssen, damit das Werk Bruno Tauts auch in Zukunft für interessierte Besucher ein Ort der Schönheit und Kultur bleibt, nicht zuletzt auch als Aushängeschild für Atami.

Mit freundlichen Grüßen



Christine Edmaier
Vorsitzende des BDA-Landesverbandes Berlin